

EVANGELISCH-REFORMIERTE GESAMTKIRCHGEMEINDE BERN

**Verordnung über die Benützung  
von kirchlichen und anderen Räumen  
(Raumbenützungsv)**

---

vom 15. Dezember 2004

Änderungen bis und mit 12. Dezember 2018 erfasst.

## Inhaltsverzeichnis

|  |          |
|--|----------|
| <b>1. Geltungsbereich und Zuständigkeiten .....</b>  | <b>4</b> |
| <i>Geltungsbereich.....</i>  | 4        |
| <i>Zuständigkeit .....</i>   | 4        |
| <i>Verwendungszweck.....</i>   | 4        |
| <b>2. Tarifarten und Vertragsabschluss .....</b>   | <b>5</b> |
| <i>Aufzählung.....</i>   | 5        |
| <i>Ersatzraum.....</i>   | 5        |
| <i>Vertrag .....</i>   | 5        |
| <i>Vertragsrücktritt .....</i>   | 5        |
| <i>Tarife 0 und 1.....</i>   | 5        |
| <i>Anwendungsfälle .....</i>   | 6        |
| <i>Zuständigkeit .....</i>   | 7        |
| <i>Entschädigung der Benützung von Objekten der Kirchgemeinde durch Gesamtkirchgemeinde.....</i> | 7        |
| <i>Tarif 2.....</i>  | 7        |
| <i>Tarif 3.....</i>  | 8        |
| <i>Staffelung der Tarife 2 und 3 .....</i>   | 8        |
| <i>Proben vor Aufführungen.....</i>  | 8        |
| <i>Rabatt bei Mehrfachbenützungen .....</i>  | 8        |
| <i>Anwendbarkeit anderer Tarife .....</i>  | 8        |
| <i>Kirchgemeindeübergreifende Benützungen .....</i>  | 8        |
| <i>Ausschliessliche Benützung .....</i>  | 9        |
| <i>Zuständigkeit zum Vertragsabschluss.....</i>  | 9        |
| <i>Münsterturmtarif.....</i>   | 9        |
| <b>3. Zusätzliche Kosten und Obliegenheiten der Benützenden.....</b>                             | <b>9</b> |
| <i>Nebenkosten.....</i>  | 9        |
| <i>Dienstleistungen und effektive Auslagen.....</i>  | 9        |
| <i>Depot .....</i>   | 9        |
| <i>Versicherung.....</i>   | 10       |
| <i>Schadenmeldung.....</i>   | 10       |
| <i>Schadentragung .....</i>  | 10       |
| <i>Haftung für das Eigentum Dritter .....</i>  | 10       |
| <i>Vorauszahlung.....</i>  | 10       |
| <i>Fälligkeit.....</i>   | 10       |
| <i>Hausordnung .....</i>   | 10       |
| <i>Rückgabe der Objekte .....</i>  | 10       |

---

|  |           |
|--|-----------|
| <i>Meldung von Mängeln</i> .....                             | 10        |
| <i>Indexierung</i> .....                                     | 11        |
| <b>4. Abrechnung und Aufteilung der Tarifeinnahmen</b> ..... | <b>11</b> |
| <i>Rechnungsstellung</i> .....                               | 11        |
| <i>Rechnungsunterlagen</i> .....                             | 11        |
| <i>Zahlungseingang und Inkasso</i> .....                     | 11        |
| <i>Bareinnahmen</i> .....                                    | 11        |
| <i>Tarifanteil der Kirchengemeinde</i> .....                 | 11        |
| <i>Verwendungszweck</i> .....                                | 12        |
| <i>Gutschrift</i> .....                                      | 12        |
| <i>Nicht einbringliche Forderungen</i> .....                 | 12        |
| <i>Belastung unentgeltlicher Benützer</i> .....              | 12        |
| <b>5. Schluss- und Übergangsbestimmungen</b> .....           | <b>12</b> |
| <i>Raumreservationssystem</i> .....                          | 12        |
| <i>Zentraler Raumbelungsplan</i> .....                       | 12        |
| <i>Inkrafttreten</i> .....                                   | 13        |
| <i>Bestehende Benützerverträge</i> .....                     | 13        |
| <i>Aufgehobene bzw. geänderte Erlasse</i> .....              | 13        |
| <b>Änderungen</b> .....                                      | <b>13</b> |
| <b>Anhang I Organisationen mit Tarif 1</b> .....             | <b>15</b> |
| <b>Anhang II Tarif 1 auf Gesuch hin</b> .....                | <b>16</b> |
| <b>Anhang III Tarife 2 und 3</b> .....                       | <b>17</b> |
| <b>Anhang IV Rabatt für Mehrfachbenützer</b> .....           | <b>18</b> |
| <b>Anhang V Tarif Münsterturm</b> .....                      | <b>19</b> |

Der Kleine Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchgemeinde Bern, gestützt auf Artikel 20 Absatz 4 Bst. b des Organisationsreglements der Gesamtkirchgemeinde, beschliesst:

## 1. Geltungsbereich und Zuständigkeiten

**Geltungsbereich** **Art. 1** Diese Verordnung ist anwendbar auf alle kirchlichen und anderen Liegenschaften, Gebäude, Orgeln, Räume und deren Einrichtungen (nachstehend Objekte genannt), welche sich im Eigentum oder im Besitz der Gesamtkirchgemeinde befinden und nicht ausschliesslich an Dritte vermietet oder verpachtet sind.<sup>1</sup>

**Zuständigkeit** **Art. 2** <sup>1</sup> Die Verwaltung der Objekte, die den Kirchgemeinden zugewiesen sind, liegt in der Kompetenz des Organs, welches gemäss Organisationsrecht der Kirchgemeinde dafür zuständig ist.<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Vorbehalten bleibt die Zuständigkeit der Organistinnen und Organisten für die Benützung der Orgeln gemäss der für diese Personalgruppe gültigen Verordnung.

<sup>3</sup> Die Verwaltung der anderen Objekte liegt in der Kompetenz des Kirchmeieramtes.

**Verwendungszweck** **Art. 3** <sup>1</sup> Die Objekte dienen in erster Linie den Bedürfnissen der Kirchgemeinden bzw. der Gesamtkirchgemeinde.

<sup>2</sup> Sie können Dritten gemäss den nachfolgenden Bestimmungen zur Benützung überlassen werden, wenn

- die eigenen Veranstaltungen dadurch nicht beeinträchtigt werden,
- die Benützung durch Dritte mit der Zweckbestimmung des Objektes vereinbar ist,
- durch die Benützung die Würde des Objektes gewahrt bleibt.

---

<sup>1</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>2</sup> Fassung vom 15.12.2010

## 2. Tarifarten und Vertragsabschluss

- Aufzählung**      **Art. 4** <sup>1</sup> Die Objekte werden zu den Tarifen 0 bis 3 zur Verfügung gestellt (siehe Art. 5–7). Der Eintritt auf den Müns-terturm wird mittels speziellem Tarif im Anhang V gere-gelt.<sup>3</sup>
- Ersatzraum**      <sup>2</sup> Ist der Raum mit der gewünschten Platzzahl bereits be-setzt, so kann den Gesuchstellenden der nächst grössere Raum, der noch frei ist, zum Tarif der gewünschten Platz-zahl zur Verfügung gestellt werden.
- Vertrag**            <sup>3</sup> In der Regel ist der Benützungsvertrag schriftlich mittels dem dafür vorgesehenen Standardformular durch das zu-ständige Organ (Art. 2 und Art. 9 Abs. 3) abzuschliessen. Dies gilt auch für Benützungen zu den Tarifen 0 und 1 ge-mäss Art. 5 Abs. 2 Bst. b bis h.<sup>4</sup>
- Vertragsrücktritt**    <sup>4</sup> Beim Rücktritt vom Vertrag
- a) bis 61 Tage vor dem Anlass ist keine Entschädigung geschuldet,<sup>5</sup>
  - b) 30–60 Tage vor dem Anlass ist der Betrag von Fr. 100 geschuldet, höchstens aber die Hälfte des vereinbarten Tarifs,<sup>6</sup>
  - c) 15–29 Tage vor dem Anlass ist der Betrag von Fr. 200 geschuldet, höchstens aber die Hälfte des vereinbarten Tarifs,<sup>7</sup>
  - d) 0–14 Tage vor dem Anlass ist der ganze vereinbarte Tarif geschuldet.<sup>8</sup>
- Tarife 0 und 1** <sup>9</sup>      **Art. 5** <sup>1</sup> <sup>10</sup> Die Tarife 0 und 1 sind wie folgt definiert:
- a) Der Tarif 0 bedeutet, dass die Benützenden weder Be-nützungsgebühren gemäss Anhang III (lit. A, B oder

---

<sup>3</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>4</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>5</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>6</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>7</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>8</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>9</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>10</sup> Fassung vom 15.12.2010

C) noch Dienstleistungen gemäss Anhang III (lit. D) noch effektive Auslagen bezahlen müssen.

- b) Der Tarif 1 bedeutet, dass die Benützendenden keine Benützungsgebühren gemäss Anhang III (lit. A, B oder C) bezahlen müssen, dass ihnen jedoch die Dienstleistungen gemäss Anhang III (lit. D) und die effektiven Auslagen (wie Kehrrechtgebühren etc.) in Rechnung gestellt werden.

Anwendungs-  
fälle

<sup>2</sup> Der Tarif 0 kommt zur Anwendung<sup>11</sup>

- a) für Organisationen, Organe und Gremien der entsprechenden Kirchgemeinde sowie für Anlässe, welche durch die Kirchgemeinden veranstaltet werden,  
b) für Organisationen, Organe und Gremien der Gesamtkirchgemeinde sowie für Anlässe, welche durch die Gesamtkirchgemeinde veranstaltet werden (vgl. aber Art. 5 Abs. 4),

c) <sup>12</sup>

- d) für Gesuchsstellende, wenn der Kleine Kirchenrat aufgrund der gesamten Umstände, insbesondere des von den Gesuchstellenden verfolgten Zweckes, im Einzelfall beschliesst, ihnen die Benützungsgebühren und die Dienstleistungen und effektiven Auslagen zu erlassen,<sup>13</sup>

- e) für in den Kirchgemeinden und in der Gesamtkirchgemeinde tätige Ehrenamtliche in der Kirchgemeinde, in welcher sie Wohnsitz haben bzw. der sie zugehören, bis zu einem Betrag von 300 Franken pro Kalenderjahr, wenn dies das gemäss Art. 2 Abs. 1 zuständige Organ so beschliesst.<sup>14</sup>

Der Tarif 1 kommt zur Anwendung<sup>15</sup>

- c) für die vom Kleinen Kirchenrat im Anhang I bezeichneten kirchlichen Organisationen bezüglich der dort genannten Objekte bzw. Aktivitäten,<sup>16</sup>

<sup>11</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>12</sup> Aufgehoben am 15.12.2010

<sup>13</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>14</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>15</sup> Eingefügt am 15.12.2010

<sup>16</sup> Fassung vom 15.12.2010

- g) für Gesuchstellende gemäss vorstehender lit. D, denen der Kleine Kirchenrat nur die Benützungsgebühren erlässt,<sup>17</sup>
- h) für die vom Kleinen Kirchenrat gemäss Anhang II definierten gemeinnützigen bzw. nicht gewerblich tätigen natürlichen oder juristischen Personen bezüglich der dort genannten Objekte bzw. Aktivitäten.<sup>18</sup>

Zuständigkeit <sup>3</sup> Es besteht kein Anspruch auf Anwendung der Tarife 0 und 1. Entsprechende Gesuche sind rechtzeitig an den Kleinen Kirchenrat zu richten. Das Kirchmeieramt holt die nötigen Angaben und die schriftliche Stellungnahme der zuständigen Instanz der betroffenen Kirchgemeinde ein. Der Entscheid des Kleinen Kirchenrats ist endgültig.<sup>19</sup>

Entschädigung der Benützung von Objekten der Kirchgemeinde durch Gesamtkirchgemeinde<sup>20</sup> <sup>4</sup> Werden Objekte, welche von einer Kirchgemeinde verwaltet werden, durch Organisationen, Organe oder Gremien der Gesamtkirchgemeinde benützt, so leistet die Gesamtkirchgemeinde der Kirchgemeinde eine Entschädigung. Diese beträgt 25 Prozent des Tarifs 2 gemäss Anhang III (lit. A-C) zuzüglich effektive Auslagen. Dienstleistungen werden nicht entschädigt.<sup>21</sup>

Tarif 2<sup>22</sup> **Art. 6** Der Tarif 2 kommt zur Anwendung, wenn<sup>23</sup>

- a) nicht die Tarife 0 oder 1 zur Anwendung kommen,<sup>24</sup>
- b) das Objekt für gemeinnützige oder zumindest nicht materielle Zwecke benützt wird bzw. nicht das Erzielen eines Erwerbseinkommens beabsichtigt ist (Kollekten für gemeinnützige Zwecke),<sup>25</sup>
- c) nicht ein Fall von Art. 10 vorliegt.

---

<sup>17</sup> Eingefügt am 15.12.2010

<sup>18</sup> Eingefügt am 15.12.2010

<sup>19</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>20</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>21</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>22</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>23</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>24</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>25</sup> Fassung vom 15.12.2010

|  |  |
|--|--|
| Tarif 3 <sup>26</sup>                                | <b>Art. 7</b> <sup>1</sup> Der Tarif 3 kommt zur Anwendung, wenn nicht die Tarife 0 bis 2 zur Anwendung kommen und auch kein Fall von Art. 10 vorliegt. <sup>27</sup>  |
|  | 2 28   |
| Staffelung der Tarife 2 und 3 <sup>29</sup>          | <b>Art. 8</b> <sup>1</sup> Es wird unterschieden in Benützungen für einen Vierteltag (maximal drei Stunden; einfacher Tarif), einen halben Tag (maximal sechs Stunden; doppelter Tarif) und einen ganzen Tag (in der Regel 12 Stunden; dreifacher Tarif).  |
| Proben vor Aufführungen                              | <sup>2</sup> Für Proben vor Aufführungen bis zu sechs Stunden Dauer wird der anwendbare Tarif für einen Vierteltag in Rechnung gestellt. Dienstleistungen werden mit dem in Anhang III lit. D genannten Zuschlag in Rechnung gestellt. <sup>30</sup>   |
| Rabatt bei Mehrfachbenützungen                       | <b>Art. 9</b> <sup>1</sup> Wenn im selben Vertrag für Benützungen gemäss Tarif 2 (Art. 6) die mindestens sechsmalige bzw. für Benützungen gemäss Tarif 3 (Art. 7) die mindestens dreimalige Nutzung desselben Objektes innerhalb eines Jahres vereinbart wird, wird auf dem entsprechenden Tarif ein nach Anzahl Benützungen gestaffelter Rabatt gemäss Anhang IV gewährt. <sup>31</sup> |
| Anwendbarkeit anderer Tarife                         | 2 32   |
| Kirchgemeindeübergreifende Benützungen <sup>33</sup> | <sup>3</sup> Benützt dieselbe Organisation gemäss Art. 9 Abs. 1 Objekte in mehreren Kirchgemeinden (bzw. in der Gesamtkirchgemeinde), so ist das Kirchmeieramt für die Koordination der Vertragsverhandlungen, für die angemessene Tariffestsetzung, für den Vertragsabschluss und die Aufschlüsselung der Rückerstattung an die Kirchgemeinden  |

---

<sup>26</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>27</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>28</sup> Aufgehoben am 15.12.2010

<sup>29</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>30</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>31</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>32</sup> Aufgehoben am 15.12.2010

<sup>33</sup> Fassung vom 15.12.2010



- zuständig. Dabei können Rabatte gewährt werden, die über die in Anhang IV genannten hinaus gehen.<sup>34</sup>
- Ausschliessliche Benützung **Art. 10**<sup>1</sup> Gesuche um befristete oder unbefristete ausschliessliche Benützung eines Objektes sind an das Kirchmeieramt weiterzuleiten.<sup>35</sup>
- Zuständigkeit zum Vertragsabschluss<sup>36</sup> **2** Das Kirchmeieramt prüft in Absprache mit dem zuständigen Organ der Kirchgemeinde, ob ein Miet- oder Pachtvertrag abgeschlossen werden kann und ist zum Abschluss des Vertrages zuständig.
- Münsterturmtarif **Art. 11**<sup>1</sup> Für den Eintritt auf den Münsterturm während der ordentlichen Öffnungszeiten gilt der in Anhang V festgelegte Tarif.
- 2** Für den Eintritt auf den Münsterturm ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten gilt der vom Kirchgemeinderat bzw. der von der Betriebskommission der Kirchgemeinde Münster festgelegte Tarif.

### 3. Zusätzliche Kosten und Obliegenheiten der Benützenden

- Nebenkosten **Art. 12** Eine Pauschale für Strom (exkl. Strombezug über Spezialanschlüsse bei Konzerten etc.), Wasser und Heizung ist in allen Tarifen enthalten.
- Dienstleistungen und effektive Auslagen<sup>37</sup> **Art. 13** Sämtliche Dienstleistungen gemäss Anhang III lit. D und effektiven Auslagen werden den Benützenden zusätzlich nach Aufwand in Rechnung gestellt.<sup>38</sup>
- Depot **Art. 14**<sup>1</sup> Für das Überlassen von Schlüsseln oder wenn es aus sonst einem Grund als notwendig erachtet wird, kann von den Benützenden als Sicherheit ein Depot verlangt

---

<sup>34</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>35</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>36</sup> Eingefügt am 15.12.2010

<sup>37</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>38</sup> Fassung vom 15.12.2010

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
|                                    | werden. Das Depot wird mit dem noch geschuldeten Betrag bzw. mit allfälligen Schadenersatzforderungen verrechnet bzw. bei Benützungsende zurückerstattet. <sup>39</sup>   |
| Versicherung                       | <sup>2</sup> Die Gesuchstellenden haben mit der Vertragsunterzeichnung zu bestätigen, dass sie über eine Haftpflichtversicherung verfügen. <sup>40</sup>  |
| Schadenmeldung                     | <sup>3</sup> Schäden sind von den Benützenden der Kontaktperson der Kirchgemeinde bzw. des Kirchmeieramtes unverzüglich zu melden.  |
| Schadentragung                     | <sup>4</sup> Die Benützenden verpflichten sich, zusätzliche Kosten, die der Kirchgemeinde bzw. der Gesamtkirchgemeinde durch die Benützung entstehen (Sachschäden, Kosten für Fehlalarme etc.) vollumfänglich zu übernehmen, sofern sie nicht beweisen, dass sie kein Verschulden trifft. |
| Haftung für das Eigentum Dritter   | <b>Art. 15</b> Die Bewachung von Garderoben ist Sache des Veranstalters bzw. der Veranstalterin. Die Kirchgemeinden und die Gesamtkirchgemeinde übernehmen keine Haftung. <sup>41</sup>   |
| Vorauszahlung                      | <b>Art. 16</b> <sup>1</sup> Falls dies als notwendig erachtet wird, kann Vorauszahlung vereinbart werden. <sup>42</sup>   |
| Fälligkeit                         | <sup>2</sup> Tarife und Schadenersatzforderungen sind spätestens bei Benützungsende fällig.   |
| Hausordnung                        | <b>Art. 17</b> <sup>1</sup> Die Benützenden verpflichten sich, die Objekte nur zum vorgesehenen Gebrauch zu verwenden und die Hausordnung zu befolgen.  |
| Rückgabe der Objekte <sup>43</sup> | <sup>2</sup> Die Benützenden haben die Objekte gemäss der geltenden Hausordnung zu hinterlassen.  |
| Meldung von Mängeln                | <sup>3</sup> Bemängelungen sind bei Übernahme des Objektes bzw. bei Benützungsantritt oder –ende, immer aber sobald als   |

---

<sup>39</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>40</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>41</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>42</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>43</sup> Eingefügt am 15.12.2010

möglich, bei der zuständigen Kontaktperson vorzubringen.<sup>44</sup>

Indexierung **Art. 18** Der Kleine Kirchenrat kann die Tarife und Sicherheitsleistungen frühestens dann anpassen, wenn der Landesindex der Konsumentenpreise um 5 Indexpunkte angestiegen ist (Ausgangspunkt ist der Stand Ende Juni 2010 von 109.6 Punkten, Basis 2000).<sup>45</sup>

#### 4. Abrechnung und Aufteilung der Tarifeinnahmen

Rechnungsstellung<sup>46</sup> **Art. 19**<sup>1</sup> Das Kirchmeieramt ist zuständig für die Rechnungsstellung.<sup>47</sup>

Rechnungsunterlagen<sup>48</sup> <sup>2</sup> Nach erfolgter Benützung ist ein Doppel des vollständig ausgefüllten Benützungsvertrages (Standardformular) an das Kirchmeieramt weiterzuleiten (vgl. Art. 4 Abs. 3).<sup>49</sup>

Zahlungseingang und Inkasso<sup>50</sup> <sup>3</sup> Das Kirchmeieramt überwacht den Zahlungseingang und besorgt ein allfälliges Inkasso.

Bareinnahmen<sup>51</sup> <sup>4</sup> Bareinnahmen der Kirchgemeinde sind innert 30 Tagen auf das vereinbarte Konto der Gesamtkirchgemeinde einzubezahlen.

Tarifanteil der Kirchgemeinde **Art. 20**<sup>1</sup> Der Anteil der Kirchgemeinde an den vereinbarten Entgelten beträgt 50 Prozent<sup>52</sup>

- der Benützungsgebühren gemäss Anhang III (lit. A-C) für die Benützung von Kirchen, Kirchgemeindehäusern, Orgeln, speziellen Räumen und Objekten,<sup>53</sup>
- der Dienstleistungen gemäss Anhang III (lit. D),<sup>54</sup>

<sup>44</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>45</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>46</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>47</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>48</sup> Eingefügt am 15.12.2010

<sup>49</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>50</sup> Eingefügt am 15.12.2010

<sup>51</sup> Eingefügt am 15.12.2010

<sup>52</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>53</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>54</sup> Fassung vom 15.12.2010

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
|                                       | - der Konventionalstrafen gemäss Art. 4 Abs. 4, <sup>55</sup>   |
|                                       | - der befristeten ausschliesslichen Benützungen gemäss Art. 10. <sup>56</sup>   |
| Verwendungszweck                      | <sup>2</sup> Der Anteil ist bestimmt für die Administration der Raumbenützung, für Reinigungsarbeiten und andere Dienstleistungen, für das Stimmen von Klavier, Flügel und Orgel sowie für die Reparatur und den Ersatz von Mobilien in den Objekten (ausgenommen Instrumente). |
| Gutschrift                            | <sup>3</sup> Der Anteil wird der Kirchgemeinde gemäss ihren Weisungen und getrennt nach Konten im übernächsten Jahr, das dem Rechnungsjahr folgt, gutgeschrieben. <sup>57</sup>   |
| Nicht einbringliche Forderungen       | <sup>4</sup> Nicht einbringliche Forderungen (Vorliegen eines Verlustscheins) werden dem entsprechenden Ertragskonto der Kirchgemeinde als Ertragsminderung belastet. <sup>58</sup>   |
| Belastung unentgeltlicher Benützungen | <sup>5</sup> <sup>59</sup>  |

## 5. Schluss- und Übergangsbestimmungen

Raumreservationssystem<sup>60</sup> **Art. 21** <sup>1</sup> Die Kirchgemeinden und die Gesamtkirchgemeinde sind verpflichtet, alle Objektbenützungen über das Raumreservationssystem der Gesamtkirchgemeinde abzuwickeln.

Zentraler Raumbelegungsplan <sup>2</sup> <sup>61</sup>

---

<sup>55</sup> Eingefügt am 15.12.2010

<sup>56</sup> Eingefügt am 15.12.2010

<sup>57</sup> Fassung vom 12.12.2018

<sup>58</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>59</sup> Aufgehoben am 15.12.2010

<sup>60</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>61</sup> Aufgehoben am 15.12.2010

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Inkrafttreten                      | <b>Art. 22</b> <sup>1</sup> Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Kleinen Kirchenrat auf den 01. Januar 2005 in Kraft. Die mit der Teilrevision 2010 auf den 01. Januar 2011 geänderten Tarife und Konventionalstrafen sind anwendbar auf Verträge, die ab diesem Zeitpunkt abgeschlossen werden. <sup>62</sup>  |
| Bestehende Benützungsverträge      | <sup>2</sup> Bestehende Benützungsverträge sind spätestens auf 01. Januar 2006 anzupassen. Ist dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich, so sind sie so bald als möglich anzupassen. Benützenden, die vor dem 01. Januar 2011 gemäss Anhang I und II bestimmte Objekte für ihre Aktivitäten zum Tarif 0 benutzen durften, werden Dienstleistungen und effektive Auslagen nach erfolgter schriftlicher Benachrichtigung erstmals für Benützungen ab dem 01. Januar 2012 in Rechnung gestellt. <sup>63</sup> |
| Aufgehobene bzw. geänderte Erlasse | <sup>3</sup> Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung wird die Tarifordnung vom 17. April 1991 aufgehoben.  |

Bern, 15. Dezember 2004 **Im Namen des Kleinen Kirchenrates**

**Die Präsidentin:**

**Der Kirchmeier:**

Regina Groeneweg

Beat Wiesendanger

## Änderungen

|                   |   |
|-------------------|---|
| 1. März 2006      | in Kraft ab 1. April 2006<br>Anhang I, Anhang III |
| 21. November 2007 | in Kraft ab 1. Januar 2008                        |

---

<sup>62</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>63</sup> Fassung vom 15.12.2010

|                   |   |
|-------------------|---|
|                   | Art. 20 Abs. 3  |
| 15. Dezember 2010 | in Kraft ab 1. Januar 2011<br>Art. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 14, 16, 17, 19,<br>20, 21, 22<br>Anhang I, Anhang II, Anhang III, Anhang IV, An-<br>hang V |
| 22. Januar 2014   | in Kraft ab 1. Juli 2014<br>Anhang II, Anhang III   |
| 12. Dezember 2018 | in Kraft ab 1. Januar 2019<br>Art. 20 Abs. 3  |

## Anhang I Organisationen mit Tarif 1

### Tarif 1 (Anwendungsbereich gemäss Art. 5 Abs. 2 Bst. f)

Die folgenden kirchlichen Organisationen dürfen für die Sitzungstätigkeit ihrer Gremien in Kirchgemeindehäusern und Verwaltungsgebäuden der Gesamtkirchgemeinde Räume unentgeltlich benützen, falls sie – soweit ihnen dies überhaupt möglich ist – Gegenrecht gewähren. Dienstleistungen und Auslagen werden nach effektivem Aufwand in Rechnung gestellt.

1. Ev.-ref. Landeskirche Bern-Jura-Solothurn
2. Jüdische Gemeinde Bern
3. Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Stadt Bern (AKiB) für ihre Projekte und ihre Mitgliedkirchen
  - a. Anglikanische Kirche St. Ursula Bern
  - b. Baptistengemeinde Bern
  - c. Christkatholische Kirche Bern
  - d. Evangelisch-lutherische Kirche Bern
  - e. Evangelisch-methodistische Kirche
  - f. Heilsarmee
  - g. Herrnhuter Sozietät Bern
  - h. Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
  - i. Russisch-orthodoxe Kirche
  - j. Serbisch-orthodoxe Kirchengemeinde Bern<sup>64</sup>
  - k. Ev.-ref. Kirchengemeinden Belp-Belpberg-Topfen, Bolligen, Fraenkappelen, Ittigen-Worblaufen, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Meikirch, Münchenbuchsee-Moosseedorf, Münsingen, Muri-Gümligen, Oberbalm, Ostermündigen, Stettlen, Vechigen, Walkringen, Wohlen, Worb, Zollikofen<sup>65</sup>
4. Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund (SEK)
5. Verein „Haus der Religionen – Dialog der Kulturen“ (HdR)
6. Chiesa evangelica di lingua italiana Berna (inkl. Räume für Gottesdienste)
7. Brot für alle (Bfa), Christlicher Friedensdienst (cfd), Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) und Mission 21
8. Kirchengemeindeverband des Kantons Bern<sup>66</sup>

---

<sup>64</sup> Eingefügt am 01.03.2006

<sup>65</sup> Eingefügt am 15.12.2010

<sup>66</sup> Eingefügt am 01.03.2006

9. Verein TRiiO Bern<sup>67</sup>
10. Verein Offene Heiliggeistkirche Bern (offene Kirche)<sup>68</sup>

## Anhang II Tarif 1 auf Gesuch hin

### **Tarif 1 (Anwendungsbereich gemäss Art. 5 Abs. 2 Bst. g)**

Gemeinnützige bzw. nicht gewerblich tätige natürliche oder juristische Personen können für bestimmte Aktivitäten bestimmte Objekte unentgeltlich benutzen. Sie haben beim Kleinen Kirchenrat ein entsprechendes Gesuch zu stellen. Die bewilligten Gesuche werden mit Beschlussdatum, Name, Zweck der Benützung, Objekt und Benutzungshäufigkeit auf einer separaten Liste aufgeführt. Dienstleistungen und Auslagen werden nach effektivem Aufwand in Rechnung gestellt.<sup>69</sup>

Für die Räumlichkeiten der französischen Kirche wird eine Grundgebühr von CHF 50 erhoben.<sup>70</sup>

---

<sup>67</sup> Eingefügt am 15.12.2010

<sup>68</sup> Eingefügt am 01.03.2006

<sup>69</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>70</sup> Eingefügt am 22.01.2014



**Anhang III Tarife 2 und 3<sup>71</sup>**

| <b>Tarif 2 und Tarif 3 für die Benützung von Objekten und den Bezug von Dienstleistungen (Beträge in Franken)</b> |                            |         |                  |         |                   |         |
|---|----------------------------|---------|------------------|---------|-------------------|---------|
| <b>Tarif 2 siehe Art. 6; Tarif 3 siehe Art. 7</b>   |                            |         |                  |         |                   |         |
| A) Benützung von Kirchen  | Tarif 2                    | Tarif 3 | Tarif 2          | Tarif 3 | Tarif 2           | Tarif 3 |
|   | für<br>3 Stunden           |         | für<br>6 Stunden |         | für<br>ganzen Tag |         |
| - Münster <sup>2</sup>  | 480                        | 960     | 960              | 1920    | 1440              | 2880    |
| - Heiliggeist, Französische <sup>2</sup>  | 375                        | 750     | 750              | 1500    | 1125              | 2250    |
| - Übrige  | 270                        | 540     | 540              | 1080    | 810               | 1620    |
| B) Benützung von Kirchgemeindehäusern und Verwaltungsgebäuden   | Tarif 2                    | Tarif 3 | Tarif 2          | Tarif 3 | Tarif 2           | Tarif 3 |
|   | für<br>3 Stunden           |         | für<br>6 Stunden |         | für<br>ganzen Tag |         |
| - Räume bis 10 Plätze <sup>1</sup>  | 21                         | 42      | 42               | 84      | 63                | 126     |
| - Räume 11-20 Plätze <sup>1</sup>   | 27                         | 54      | 54               | 108     | 81                | 162     |
| - Räume 21-50 Plätze <sup>2</sup>   | 42                         | 84      | 84               | 168     | 126               | 252     |
| - Räume 51-120 Plätze <sup>2</sup>  | 66                         | 132     | 132              | 264     | 198               | 396     |
| - Räume 121-200 Plätze <sup>2</sup>   | 96                         | 192     | 192              | 384     | 288               | 576     |
| - Räume über 200 Plätze <sup>2</sup>  | 129                        | 258     | 258              | 516     | 387               | 774     |
| - Räume über 300 Plätze <sup>2</sup>  | 159                        | 318     | 318              | 636     | 477               | 954     |
| - Bühne (ohne übrigen Saal)   | 1/3 des anwendbaren Tarifs |         |                  |         |                   |         |

<sup>1</sup>Inklusive Original-Raumbestuhlung. Weitere Dienstleistungen und Auslagen werden nach effektivem Aufwand in Rechnung gestellt.

<sup>2</sup>Inklusive eine halbe Sigristen-/Hauswartstunde. Weitere Dienstleistungen und Auslagen werden nach effektivem Aufwand in Rechnung gestellt.

Für die Räumlichkeiten der französischen Kirche wird eine Grundgebühr von CHF 50 erhoben.<sup>72</sup>

<sup>71</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>72</sup> Eingefügt am 22.01.2014

|   |                         |                         |
|---|-------------------------|-------------------------|
| C) Benützung spezieller Räume und Objekte                                   | Zuschlag zum<br>Tarif 2 | Zuschlag zum<br>Tarif 3 |
| - Grossküche (3h/6h/ganzer Tag)   | 70/140/210              | 70/140/210              |
| - Küche   | 65                      | 65                      |
| - Kaffee- und Teeküche  | 35                      | 35                      |
| - Grundausrüstung (Hellraumprojektor, Leinwand, Flipchart) soweit verfügbar | kein Zuschlag           | kein Zuschlag           |
| - W-LAN   | 15                      | 15                      |
| - Beamer, Diaprojektor, Videoausrüstung etc.                                | je 55                   | je 55                   |
| - Strombezug über Spezialanschluss  | 35                      | 35                      |
| - Orgeln Münster, Heiliggeist, Französische Kirche und Pauluskirche         | 270                     | 270                     |
| - Übrige Orgeln   | 135                     | 135                     |
| - Flügel  | 65                      | 65                      |
| - Klavier   | 35                      | 35                      |
| - Mobile Podien pro Teilpodest/Tag  |                         |                         |
| ° Münster, Paulus, Bümpliz  | 140                     | 140                     |
| ° andere Kirchgemeinden   | 35                      | 35                      |
|   |                         |                         |
| D) Benützung von Dienstleistungen<br>pro Stunde/Person                      | Zuschlag zum<br>Tarif 2 | Zuschlag zum<br>Tarif 3 |
| - Sigrist /Hauswart   | 65                      | 65                      |
| - Aushilfspersonal  | 45                      | 45                      |

## Anhang IV Rabatt für Mehrfachbenützung<sup>73</sup>

| <b>Rabatt auf Tarif 2 bzw. Tarif 3 für die Mehrfachbenützung von Objekten gemäss Anhang III, Bst. A, B und C</b> |      |       |       |       |
|--|------|-------|-------|-------|
| <b>Anzahl</b> Benützungen mit Tarif 2<br>pro Objekt/Vertrag/Jahr   | ab 6 | ab 10 | ab 20 | ab 40 |
| <b>Anzahl</b> Benützungen mit Tarif 3<br>pro Objekt/Vertrag/Jahr   | ab 3 | ab 5  | ab 10 | ab 20 |
| <b>Rabatt</b> auf entsprechendem Normaltarif<br>Tarif 2 bzw. Tarif 3   | 10 % | 20 %  | 25 %  | 30 %  |

<sup>73</sup> Fassung vom 15.12.2010

**Anhang V Tarif Münsterturm<sup>74</sup>**

| <b>Tarif für den Eintritt auf den Münsterturm<sup>1</sup> (Beträge in Franken)</b>   |                 |
|--|-----------------|
| <b>Einzeltarif:<sup>2</sup></b>  |                 |
| - Erwachsene   | 5.00            |
| - Kinder (7–16 Jahre)  | 2.00            |
| - Kinder (unter 7 Jahren)  | gratis          |
| <b>Gruppentarif (ab 10 Personen):<sup>2</sup></b>  |                 |
| - Erwachsene   | pro Person 3.50 |
| - Kinder (7–16 Jahre)  | pro Person 1.00 |
| <sup>1</sup> Der Münsterturm wird von der Gesamtkirchgemeinde verwaltet. Art. 20 Abs. 1–4 ist nicht anwendbar.<br><sup>2</sup> Diese Tarife gelten für den Eintritt auf den Münsterturm während der ordentlichen Öffnungszeiten.<br>Der Tarif für den Eintritt ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten wird gemäss Art. 11 Abs. 2 durch die Kirchgemeinde Münster geregelt. |                 |

**Anhang VI Tarife Raummiete Münsterturm<sup>75</sup>**

| <b>Tarife Raummiete Münsterturm</b>   |               |
|---|---------------|
| <b>Art der Nutzung</b>  | <b>Kosten</b> |
| Nutzung der Sitzungszimmer und des Gewölbes durch die Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern wie für den KKR | Keine Kosten  |
| Sitzungen von Kommissionen des KKR / GKR  | Keine Kosten  |
| Kirchliche Nutzungen durch Projekte der Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern                               | Keine Kosten  |
| BE Münsterstiftung (BMS), 1x pro Jahr   | Keine Kosten  |
| KGR Münster resp. Einer Nachfolgeorganisation   | Keine Kosten  |

---

<sup>74</sup> Fassung vom 15.12.2010

<sup>75</sup> Fassung vom 22. März 2017

|   |                                  |
|---|----------------------------------|
| Vertreter des Gemeinderates der Stadt Bern, 1x pro Jahr | Keine Kosten                     |
| Nutzung Sitzungszimmer – 3 Stunden                      | CHF 150.00 +<br>Dienstleistungen |
| Nutzung Gewölberaum – 3 Stunden                         | CHF 350.00 +<br>Dienstleistungen |

| <b>Rabat für Mehrfachbenützung für Gastrobetriebe</b> |                          |
|---|--------------------------|
| <b>Anzahl Reservationen</b>                           | <b>Rabatt in Prozent</b> |
| Ab 6 Reservationen im selben Kalenderjahr             | 10%                      |
| Ab 10 Reservationen im selben Kalenderjahr            | 20%                      |
| Ab 20 Reservationen im selben Kalenderjahr            |                          |